

Abschied vom Walde

O Täler weit, o Höhen, Op. 59, № 3; 1843

Joseph von Eichendorff (1788–1857)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Andante non lento
p *f*

1. O Tä - ler weit, o Hö - hen, o schö - ner, grü - ner Wald, du mei - ner Lust und
2. Wenn es be - ginnt zu ta - gen, die Er - de dampft und blinkt, die Vö - gel lus - tig
3. Im Wal - de steht geschrie - ben, ein stil - les, erns - tes Wort von rechtem Tun und
4. Bald werd ich dich ver - las - sen, fremd in der Frem - de gehn, auf bunt - be - weg - ten

1. O Tä - ler weit, o Hö - hen, o schö - ner, grü - ner Wald, du mei - ner Lust und
2. Wenn es be - ginnt zu ta - gen, die Er - de dampft und blinkt, die Vö - gel lus - tig
3. Im Wal - de steht geschrie - ben, ein stil - les, erns - tes Wort von rechtem Tun und
4. Bald werd ich dich ver - las - sen, fremd in der Frem - de gehn, auf bunt - be - weg - ten

p *cresc.*

We - hen an - dächtger Auf - ent - halt! Da drau - ßen, stets be - tro - gen,
schla - gen, dass dir dein Herz er - klingt: da mag ver - gehn, ver - we - hen
Lie - ben, und was des Men - schen Hort. Ich ha - be treu ge - le - sen
Gas - sen des Le - bens Schau - spiel sehn; und mit - ten in dem Le - ben

We - hen an - dächtger Auf - ent - halt! Da drau - ßen, stets be - tro - gen,
schla - gen, dass dir dein Herz er - klingt: da mag ver - gehn, ver - we - hen
Lie - ben, und was des Men - schen Hort. Ich ha - be treu ge - le - sen
Gas - sen des Le - bens Schau - spiel sehn; und mit - ten in dem Le - ben

11

saust die ge-schäft-ge Welt, schlag noch ein-mal die Bo-gen um mich, du grü-nes
das trü-be Er-den-leid, da sollst du auf-er-ste-hen in jun-ger Herr-lich-
die Worte, schlicht und wahr, und durch mein gan-zes We-sen ward's un-aus-sprech-lich
wird deines Ernst's Ge-walt mich Ein-sa-men er-he-ben, so wird mein Herz nicht

saust die ge-schäft-ge Welt, schlag noch ein-mal die Bo - - gen, schlag
das trü-be Er-den-leid, da sollst du auf-er-ste - - hen, da
die Worte, schlicht und wahr, und durch mein gan-zes We - - sen, und
wird deines Ernst's Ge-walt mich Ein-sa-men er-he - - ben, mich

16

Zelt, schlag noch ein-mal die Bo-gen um mich, du grü-nes Zelt!
keit, da sollst du auf-er-ste-hen in jun-ger Herr-lich-keit!
klar, und durch mein gan-zes We-sen ward's un-aus-sprech-lich klar.
alt, mich Ein-sa-men er-he-ben, so wird mein Herz nicht alt.

noch ein-mal die Bo - - gen um mich, du grü - nes Zelt!
sollst du auf-er-ste - - hen in jun - ger Herr - lich - keit!
durch mein gan - zes We - - sen ward's un - aus - sprech - lich klar.
Ein - sa - men er - he - - ben, so wird mein Herz nicht alt.